



Gerichtsverfahren oder Mediation

Die Unterschiede zwischen verschiedenen Gerichtsverfahren und einer Mediation in einer kurzen, tabellarischen Übersicht.

Mediation SO, Vittorio Zanon

Die Fragen	Ordentliches Gerichtsverfahren (z.B. Bezirks-, Amts-, Obergericht- und Bundesgericht)	Schiedsgerichte Aussöhnungsverhandlung	Friedensrichter	Mediation
Wie lange dauert ein Verfahren?	Je nach Sachlage, Komplexität und Überlastung des Gerichts zwischen 2 Monaten und mehreren Jahren.	Je nach Sachlage und Komplexität zwischen 2 bis 12 Monaten.	Zwischen 1 bis 2 Verhandlungssitzungen.	Zwischen 1 bis mehreren Sitzungen. Die Parteien bestimmen gemeinsam die Dauer.
Wann kann mit dem Verfahren gestartet werden?	Kaum beeinflussbar.	Beschränkt beeinflussbar.	Beschränkt beeinflussbar.	Sehr kurzfristig möglich. In der Regel innerhalb Wochenfrist.
Sind komplexe und schwierige Fälle zugelassen bzw. beurteilbar?	Ja	Ja	Nein	Ja
Sind Begleitpersonen zugelassen?	Nein, nur Juristen.	Beschränkt möglich. Juristen und Experten.	Beschränkt möglich.	Ja möglich. Die Parteien bestimmen gemeinsam wer an den Sitzungen teilnimmt.
Ist für das Verfahren ein Anwalt/Jurist notwendig?	Ja (empfohlen)	Nein	Nein	Nein
Kann der Startzeitpunkt des Verfahrens bestimmt werden?	Nein	Teilweise	Teilweise	Ja
Wer entscheidet?	Richter, Richtergremium	Schiedsrichter, Schiedsgerichtsgremium	Friedensrichter	Die Parteien entscheiden gemeinsam über die Lösungen.

Die Fragen	Ordentliches Gerichtsverfahren (z.B. Bezirks-, Amts-, Obergericht- und Bundesgericht)	Schiedsgerichte Aussöhnungsverhandlung	Friedensrichter	Mediation
Welches Resultat darf erwartet werden?	Viele Verfahren enden mit einem Vergleich bzw. einem Kompromiss.	Keine Voraussage möglich.	Keine Voraussage möglich.	Keine Kompromisse. Nur Lösungen und Konsens.
Image in der Gesellschaft?	Das Verfahren kann ein hohes, negatives Image hervorbringen.	Das Verfahren kann ein negatives Image hervorbringen.	Minimal negatives bzw. kein Image.	Positives Image.
Erfolgschancen im Verfahren?	Ungewiss. Meist 50:50.	Ungewiss. Meist 50:50.	Ungewiss	Bis zu 90% aller Mediationen sind erfolgreich.
Ist das Verfahren öffentlich?	Öffentlich.	Nicht Öffentlich.	Nicht Öffentlich.	Nicht Öffentlich.
Zufriedenheit bei Erfolg?	Ungewiss, da keine Lösungen für die Zukunft erarbeitet werden.	Ungewiss, da keine Lösungen für die Zukunft erarbeitet werden.	Ungewiss, da keine Lösungen für die Zukunft erarbeitet werden.	Bei einer erfolgreichen Mediation ergibt sich eine Win-Win-Situation für alle Parteien.
Kostenfrage. Wer bezahlt was?	Gerichtskosten, eigene Anwaltskosten, bei Prozessverlust auch Kosten der Gegnerschaft möglich.	Gerichtskosten, eigene Anwaltskosten, Kosten für Expertisen und Fachexperten.	Geringe Kostenfolge.	Anteilmässige Kostenaufteilung. Eventuell Kosten für die juristische Beurteilung der Konvention.
Kostenfrage. Kostenplanung?	Sehr schwierig zu planen. Nur Schätzungen möglich.	Sehr schwierig zu planen. Nur Schätzungen möglich. Viele Schiedsgerichte sind teurer als ordentliche Gerichte.	Teilweise planbar.	Planbare Kosten. Geringe Gesamtkosten.